

# Halbjahresbericht 2013



## ▲ Konzernkennzahlen

	<b>30.06.2013</b>	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>Bilanzkennzahlen</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Bilanzsumme	18.097	19.064	19.324	14.591
Anlagevermögen	159	5.869	5.467	6.041
Umlaufvermögen	17.880	13.124	13.801	8.490
Eigenkapital	5.033	6.617	6.679	4.185
Rückstellungen	2.765	1.592	2.049	1.728
Verbindlichkeiten	10.299	10.855	10.593	8.678
	<b>HJ 2013</b>	<b>HJ 2012</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>GuV-Kennzahlen</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Umsatzerlöse	42.742	45.753	89.846	106.669
EBIT *	-1.249	-140	1.000	-324
(Halb-)Jahresergebnis	-1.602	-559	209	-1.038

## ▲ Finanzkalender

	<b>Veröffentlichungstermin</b>
Beginn des Geschäftsjahres	1. Januar 2013
Geschäftsbericht 2012	6. Mai 2013
Ordentliche Hauptversammlung	22. August 2013
Halbjahresbericht 2013	23. September 2013
Ende des Geschäftsjahres	31. Dezember 2013

\* EBIT vor außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen

## Inhalt

Brief an die Aktionäre	4
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Impressum	17

## ▲ Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2013 hat die HMS Bergbau AG die angekündigte strategische Neuaufstellung als reine Handels- und Vertriebsgesellschaft konsequent umgesetzt und abgeschlossen. Mit der Veräußerung des Hafensbetriebs in Indonesien fokussiert sich die HMS Bergbau AG zukünftig auf die für Kohle wichtigsten Wachstumsmärkte im asiatischen Raum sowie auf die Märkte im südlichen Afrika.

Neben dem Ausbau des Asien- und Afrikageschäfts gehört im aktuellen und kommenden Geschäftsjahr jedoch nach wie vor die Wiedergewinnung von Marktanteilen in Europa im Bereich Nischenprodukte sowie Biobrennstoffe zu den Hauptaufgaben der Gesellschaft. Darüber hinaus sollen über den kontinuierlichen Ausbau von exklusiven Marketingvereinbarungen und die daraus zu erwartenden sicheren und planbaren Kohlehandelsgeschäfte für die HMS Bergbau AG zukünftig steigende Umsatzerlöse bei gleichzeitig höheren Rohmargen generiert werden.

### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Während die konjunkturelle Entwicklung in den Industrieländern eine insgesamt zufriedenstellende Tendenz aufwies, war der Verlauf in den wichtigen Schwellenländern etwas schwächer. Weltwirtschaftlich bedeutsam war dabei vor allem die abnehmende Dynamik der chinesischen Wirtschaft, die sich auch an den Rohstoffmärkten widerspiegelte. So reduzierte sich das chinesische Wachstum im zweiten Quartal 2013 von 7,7 auf 7,5 Prozent und entsprach lediglich dem Jahresziel der Regierung. Insbesondere das Exportvolumen sank im Juni um 3,1 Prozent gegenüber dem Vormonat. Aber auch die Einfuhren sanken. Das Minus habe nach Angaben der Zollverwaltung in Peking 0,7 Prozent betragen.

Anders sieht die Entwicklung in Europa aus. Nach sechs rückläufigen Quartalen in Folge, ist die Eurozone im zweiten Quartal 2013 um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal gewachsen und hat damit gemäß dem europäischen Statistikamt die längste Rezession ihrer Geschichte überwunden.

Für die entscheidenden Impulse sorgten vor allem Deutschland mit einem Wachstum von 0,7 Prozent und Frankreich mit einem Wachstum von 0,5 Prozent. Auch Italien (-0,2 Prozent) und Spanien (-0,1 Prozent) entwickelten sich besser als von Konjunkturexperten prognostiziert. Überraschend positiv entwickelte sich auch die Wirtschaft in Portugal (+1,1 Prozent), während die Wirtschaftsleistung von Zypern um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal schrumpfte.

Das deutsche BIP profitierte nach Angaben des Statistischen Bundesamtes angesichts steigender Löhne und Beschäftigungszahlen insbesondere vom privaten und öffentlichen Konsum sowie Nachholeffekten am Bau. Auch aus dem Außenhandel kamen positive Impulse. Nach vorläufigen Berechnungen des statistischen Bundesamtes wurde die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2013 von 41,8 Millionen Erwerbstätigen im Inland erbracht, was einem Beschäftigungszuwachs von 242.000 Personen oder 0,6 Prozent entspricht. Die Ökonomen rechnen für das dritte und vierte Quartal 2013 in Deutschland mit einem weiteren Wachstum, da unter anderem die Auftragseingänge in der deutschen Industrie auf einen weiterhin positiven Konjunkturverlauf hinweisen. Diese stiegen bereits im Juni 2013 um 3,8 Prozent gegenüber dem Vormonat und damit stärker als in den acht vorangegangenen Monaten.

Mit Blick auf die Entwicklung der Weltwirtschaft hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine globalen Konjunkturprognosen für das Jahr 2013 von 3,3 auf 3,1 Prozent verringert. Gleichzeitig wurde auch die Wachstumsprognose für das Jahr 2014 leicht von 4,0 auf 3,8 Prozent reduziert.

### **Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2013**

Die HMS Bergbau AG ist ein international agierendes Unternehmen, spezialisiert auf zuverlässige Just-in-time Lieferungen von Kraftwerkskohle, Kokskohle sowie festen Brennstoffen für Kraftwerke und andere Industrieverbraucher. Als eines der führenden Kohlehandelsunternehmen in Deutschland mit jahrzehntelanger Erfahrung, umfassendem Fach-Know-how, weltweit hervorragenden Kontakten insbesondere in Asien und Südafrika, steht die HMS Bergbau AG auf einem soliden Fundament und hat hervorragende Wachstumsperspektiven.

Die **Ertragslage** des HMS-Konzerns stellt sich für das erste Halbjahr im Vergleich zum Vergleichszeitraum 2012 wie folgt dar:

	H1/2013		H1/2012		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Umsatzerlöse =</b>						
<b>Gesamtleistung</b>	42.742	100	45.753	100	-3.011	-7
Materialaufwand	40.193	94	43.991	96	-3.799	-9
Personalaufwand	936	2	756	2	180	24
Abschreibungen	1.323	3	236	1	1.087	> 100
Sonstiger Betriebsaufwand						
./. übrige betriebliche Erträge	1.539	4	910	2	629	69
Steuern (ohne Ertragsteuern)	1	0	5	0	-4	-80
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	43.992	103	45.898	100	-1.906	-4
<b>Betriebsergebnis</b>	<u>-1.250</u>	-3	<u>-145</u>	0	-1.105	< -100
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-241		-181		-60	-33
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<u>-1.491</u>		<u>-326</u>		<u>-1.165</u>	< -100
Ertragsteuern	0		122		-122	-100
Außerordentlicher Aufwand	111		111		0	0
Andere Gesellschafter	0		1		-1	-100
<b>Halbjahresfehlbetrag</b>	<u>-1.602</u>		<u>-559</u>		<u>-1.043</u>	< -100

Im Rahmen der Verlagerung des Handelsgeschäftes in den asiatischen als auch in den südafrikanischen Raum konnten im ersten Halbjahr 2013 die Handelsmengen gesteigert werden. Verbunden jedoch mit deutlich niedrigeren Preisen auf diesen Märkten entwickelten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig.

Der Rückgang der Materialaufwendungen korrespondiert zum Rückgang der Umsatzerlöse. Die Materialeinsatzquote ist auf Grund einzelner Handelsgeschäfte mit höheren Margen als auch auf Grund der geringeren Verkaufspreise gesunken.

Der Anstieg der Personalaufwendungen resultiert aus dem Aufbau von Mitarbeitern im asiatischen Raum um den weiteren Ausbau des regionalen Geschäftes voranzutreiben.

Der Anstieg der Abschreibungen und des sonstigen Aufwandes abzüglich der sonstigen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Abgangsverlust durch den Verkauf des Hafensbetriebes in Indonesien, welcher im Vergleich zum Nettoliquiditätszufluss unwesentlich ist, aus einer Wertberichtigung auf Anzahlungen sowie den zugehörigen Rechts- und Beratungskosten.

Der außerordentliche Aufwand beinhaltet wiederum die Anpassung der Pensionsrückstellung im Zusammenhang mit der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Die **Vermögenslage** des HMS-Konzerns zum 30. Juni 2013 lässt sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 wie folgt zusammenfassen:

	30.06.2013		31.12.2012		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Vermögen</b>						
Anlagevermögen	159	1	5.467	28	-5.308	-97
Vorräte	180	1	4.213	22	-4.032	-96
Forderungen	10.489	58	8.475	44	2.014	24
Flüssige Mittel	6.739	37	796	4	5.943	> 100
Übrige Aktiva	530	3	373	2	157	42
	<u>18.097</u>	<u>100</u>	<u>19.324</u>	<u>100</u>	<u>-1.227</u>	<u>-6</u>
<b>Kapital</b>						
Eigenkapital	7.425	41	9.071	47	-1.646	-18
Eigene Anteile	-2.392	-13	-2.392	-12	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	2.330	13	1.871	10	459	25
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.734	59	10.774	56	-40	0
	<u>18.097</u>	<u>100</u>	<u>19.324</u>	<u>100</u>	<u>-1.227</u>	<u>-6</u>

Der signifikante Rückgang des Anlagevermögens ist auf Grund der Neuaufstellung der HMS Bergbau AG als reine Handels- und Vertriebsgesellschaft und dem daraus resultierenden strategiebedingten Verkauf des Hafensbetriebes in Indonesien zurückzuführen.

Die Vorräte resultieren aus geleisteten Anzahlungen für Kohlelieferungen, welche im zweiten Halbjahr erfolgen sollen. Der Rückgang der geleisteten Anzahlungen begründet sich in erfolgten Realisierungen von Anzahlungen vom Vorjahresende.

Die Forderungen resultieren aus Lieferungen und Leistungen und bestehen hauptsächlich gegenüber Abnehmern in Asien. Der überwiegende Teil dieser Forderungen war zu Beginn des dritten Quartals ausgeglichen, die Veränderung ist stichtagsbedingt.

Der Anstieg der flüssigen Mittel resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf des Hafensbetriebes in Indonesien sowie dem Verlust der HMS Niwka Ende 2012 und den damit verbundenen Liquiditätszuflüssen.

Der Rückgang des Eigenkapitals spiegelt maßgeblich das Halbjahresergebnis des Konzerns wider.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten ausschließlich die Pensionsverpflichtungen der HMS Bergbau AG.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten bestehen maßgeblich aus Handelsfinanzierungen durch Kreditinstitute sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Der Rückgang korrespondiert unter Berücksichtigung der Verwendung der flüssigen Mittel mit dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen. Die Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter, welche zum vergangenen Jahresende bestanden, wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres vollständig zurückgezahlt.

### **Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder**

Während sich die Weltbevölkerung in den letzten 50 Jahren mehr als verdoppelt hat, stieg der Weltenergieverbrauch um das Dreifache. Das weitere Wachstum der Weltbevölkerung und der Nachholbedarf einiger Länder kündigen jedoch einen weiterhin hohen Anstieg des Energiebedarfs an. Gemäß der internationalen Energieagentur (IEA) wird die Dynamik der Energiemärkte zunehmend von Nicht-OECD-Ländern bestimmt. Hier werden vor allem das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum die Dynamik des Energieverbrauchs in den nächsten 25 Jahren wesentlich bestimmen. Demensprechend gehen die Experten von einer Zunahme des Weltenergieverbrauchs bis zum Jahr 2035 um ein Drittel aus. Als größter Energieverbraucher wird China fast 70 Prozent mehr Energie konsumieren, als die USA. In Indien, Indonesien, Brasilien und im Nahen Osten wird sogar mit einem noch höheren Anstieg des Energiebedarfs gerechnet.

Obwohl der Anteil der erneuerbaren Energien und der Kernkraft schätzungsweise 2,5 Prozent pro Jahr im globalen Energiemix ansteigen werden, rechnet das amerikanische Energieministerium bis zum Jahr 2040 mit einem Anteil der fossilen Brennstoffe am weltweiten Energiebedarf in Höhe von rund 80 Prozent. Dabei wird der Kohleverbrauch bis über das Jahr 2030 hinaus schneller wachsen, als die Nachfrage nach Erdöl. Ausschlaggebend dafür ist die immense Kohlenachfrage in China bei gleichzeitig verlangsamtem Anwachsen der Ölnachfrage in den OECD-Mitgliedsstaaten.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der HMS Bergbau AG als reine Handels- und Vertriebsgesellschaft im Bereich Kohle und andere Energierohstoffe verfügen wir über einmaliges Fach-Know-how, jahrzehntelange Erfahrung und starke internationale Vernetzung in diesem Umfeld sowie über eine solide Marktstellung. Darüber hinaus erwarten wir neben den bestehenden weitere exklusive Vermarktungs- und Vertretungsrechte namhafter Produzenten zu schließen und somit in den nächsten Jahren deutliche Zuwächse im Kerngeschäft zu generieren. Im Mittelpunkt unserer internationalen Expansion stehen Afrika und Asien als die global wichtigsten Produzenten und Abnehmermärkte.

Nachfolgend weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern der HMS Bergbau AG:

#### *Handel*

Die HMS Bergbau AG unterhält auf Grund ihrer Zuverlässigkeit bei Qualität und Logistik vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen zu nationalen sowie internationalen Kunden und Lieferanten. Dabei bestehen die Vorteile der HMS Bergbau AG gegenüber firmeneigenen Beschaffungslösungen in der zuverlässigen Abwicklung aller Beschaffungs- und Logistikaufgaben sowie der damit verbundenen zuverlässigen Leistungssteigerung bei gleichzeitiger Kostensenkung. Kundenbeziehungen bestehen zu privaten und staatlichen Unternehmen aus Asien, Europa, dem Nahen Osten und Afrika, wobei Kraftwerksunternehmen und Stahlproduzenten als auch kleinere Industrieverbraucher wie zum Beispiel Zement- und Stahlhersteller oder Zucker- und Papierfabriken beliefert werden. Hierbei entwickeln sich Asien sowie mit zunehmender Bedeutung auch das südliche Afrika immer weiter als Umsatzträger des HMS Konzerns.

Die HMS Bergbau AG ist bestrebt, ihre Leistung und Kundenbetreuungsqualität kontinuierlich zu verbessern.

Trotz der guten Entwicklungen des Hafensbetriebes in Südkalimantan, Indonesien, im Bereich Drittumschlag wurden die Erwartungen der HMS Bergbau AG zum Erwerbszeitpunkt hinsichtlich margenträchtiger eigener Handelsgeschäfte wiederholt nicht erreicht. Im Rahmen der strategischen Entwicklung des Konzerns und der damit einhergehenden Konzentrierung auf das Kerngeschäft Handel und Vertrieb wurde der Hafensbetrieb deshalb im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres verkauft.

#### *Exklusive Rohstoffressourcen*

Der Vertrieb exklusiver Rohstoffressourcen garantiert die zuverlässige Versorgung von Verbrauchern und Endkunden der HMS. Über Kooperationen und Investitionen in Alleinvermarktungsrechte und die daraus resultierenden exklusiven Vermarktungsabkommen wird diese Versorgungssicherheit bereits den Kunden der HMS Gruppe angeboten als auch weiter ausgebaut. Durch den Abschluss des exklusiven Vermarktungsabkommens mit der Hauptanteilseignerin Ichor Coal N.V. und ihrer Tochtergesellschaft sowie dem Vertrieb erster Mengen der konzerneigenen Ressourcen konnte damit unsere Strategie der Ressourcensicherung über den Vertrieb eigener

Rohstoffressourcen erfolgreich umgesetzt werden. Zielstellung verbleibt weiterhin auf dieser Versorgungssicherheit basierend Lieferbeziehungen nicht nur auf dem lokalen südafrikanischen Markt sondern auch Exportbeziehungen nach Asien bzw. Europa aufzubauen.

#### *Umschlag / Logistik*

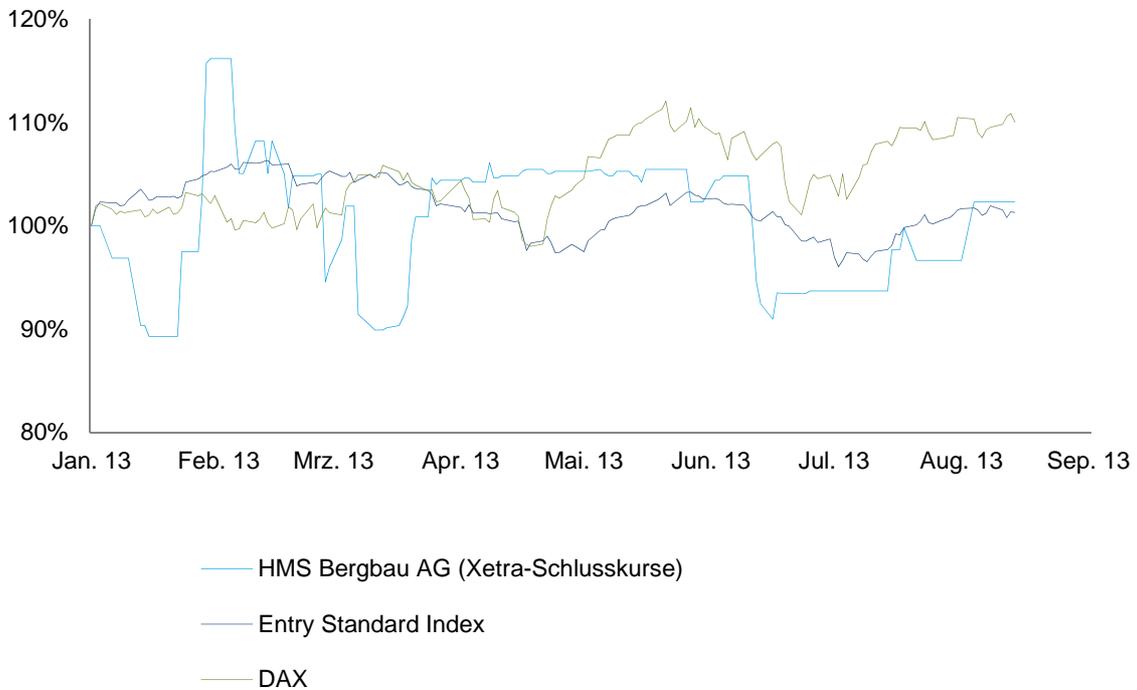
Als Komplettanbieter gewährleistet die HMS Bergbau AG nicht nur die termingerechte Rohstoffversorgung, sondern übernimmt zudem den gesamten Logistikprozess beim Transport. Unser Team chartert Schiffe, organisiert Inlandtransporte per Schiff, Zug oder LKW, übernimmt die Hafenaufwicklung, das Lagermanagement, die Kohleaufbereitung und die technische Überwachung. Damit einhergehend verbessert sich für die HMS Bergbau AG die Kontrolle der Logistikkette bei eigenen als auch fremden Umschlagsgeschäften.

#### **Die HMS-Aktie**

Nach einem verhaltenen Start in das Aktienjahr 2013, stieg im zweiten Quartal 2013 die Aktiennachfrage deutlich an. Obwohl die Euro-Staatsschuldenkrise in diesem Zeitraum eines der wichtigsten Themen blieb, verringerte sich die Sorge, dass die Krise sich verschärfen könnte. Ausschlaggebend dafür war mitunter das Einschreiten der Europäischen Zentralbank in Form einer erneuten Lockerung der Geldpolitik. In diesem Umfeld erreichte der DAX am 22. Mai 2013 seinen historischen Höchststand von 8.530,89 Punkten. In der Folge sorgten unter anderem die Äußerungen der amerikanischen Notenbank über ein mögliches Ende der expansiven Geldpolitik, die Zinserhöhung in China sowie die Sorge einer Verknappung der Kreditvergaben in der chinesischen Volkswirtschaft für fallende Aktienkurse. So beendete der Deutsche Aktienindex DAX das erste Halbjahr 2013 auf einem Stand von 7.959,22 Punkten und lag damit 4,6 Prozent höher als noch zu Jahresbeginn (7.612,39 Punkte). Der Entry Standard Index startete mit 358,46 Punkten ins das Jahr 2013 und notierte zum Halbjahresstichtag auf 352,65 Punkten rund 1,6 Prozent schwächer.

Die Aktie der HMS Bergbau AG notierte zu Beginn des Jahres 2013 bei EUR 4,76. Nach einem verhaltenen Start zog die HMS-Aktie deutlich an und notierte in der Spitze zeitweise auf EUR 5,53. Dieses Preisniveau konnte die Aktie in der Folge nicht halten, und beendete das Halbjahr mit EUR 4,46 rund 6,3 Prozent unter den Preisen als noch zu Jahresbeginn. Im weiteren Jahresverlauf konnte sich der Kurs im allgemeinen Börsenumfeld erneut erholen und notierte Mitte August auf EUR 4,87.

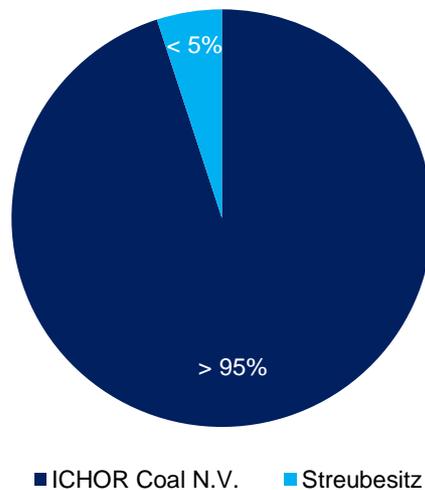
Entwicklung der HMS-Aktie und ausgewählter Indizes im Jahr 2013:



Quelle: Ariva.de; HMS Bergbau AG

Das Grundkapital der HMS Bergbau AG setzt sich aus 4,37 Millionen Aktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00 zusammen und beläuft sich somit auf EUR 4,37 Millionen. Zum 30. Juni 2013 betrug der Anteil der ICHOR Coal N.V. über 95 Prozent. Entsprechend belief sich der Streubesitz unter 5 Prozent.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2013:



Quelle: HMS Bergbau AG

### **Hauptversammlung 2013**

Die Hauptversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 fand am 22. August 2013 in den Geschäftsräumen der HMS Bergbau AG in Berlin statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den Aktionären mit nahezu 100 Prozent Zustimmung angenommen. Neben der Verwendung des Bilanzgewinns und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat stimmten die Aktionäre auch dem Vorschlag zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013 zu.

### **Strategie und Ausblick**

Die strategische Neuausrichtung der HMS Gruppe als reine Handels- und Vertriebsgesellschaft konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres mit dem Verkauf des Hafenbetriebes in Indonesien abgeschlossen werden. Dabei ist die Schaffung einer global präsenten Unternehmensstruktur, die Sicherung der Versorgungssicherheit und damit Sicherung eines starken Handelsgeschäftes von grundlegender Bedeutung für das zukünftige Wachstum der HMS Bergbau AG.

Die derzeitigen Bemühungen und Konzentration der Aktivitäten der HMS Bergbau AG auf die bedeutenden Kohle-Wachstumsmärkte Asien und südliches Afrika werden zukünftig weiter intensiviert werden. Es ist unser Bestreben die Präsenz der HMS Bergbau AG auf den zukünftigen Wachstumsmärkten Asien und südliches Afrika zu verstärken und Marktanteile zu gewinnen. Es ist unsere Aufgabe dabei die Unternehmensstruktur weiterhin den globalen Warenströmen und daraus resultierenden Erfordernissen anzupassen sowie durch die kontinuierliche Erhöhung des Engagements der Tochtergesellschaften und Repräsentanzen in Singapur, Indonesien, Pakistan und Indien noch stärker an den steigenden Kohleexporten im asiatischen Raum zu partizipieren.

Die im Geschäftsjahr 2012 geschaffene Präsenz der HMS Bergbau AG in Südafrika konnte weitere Mengen aus der Marketingvereinbarung mit unserem Hauptanteilseigner Ichor Coal N.V. und ihrer Tochtergesellschaft realisieren und Handelsbeziehungen mit lokalen Industrieabnehmern aufbauen. Darüber hinaus ermöglicht der sichere Zugang zu diesen Ressourcen es der HMS Bergbau AG auch trotz der aktuellen Nachfrage- und Preisentwicklung in Asien stabile Handelsbeziehungen mit dortigen industriellen Endabnehmern zu entwickeln und die sich daraus ergebenden Wettbewerbsvorteile in ein starkes Handelsgeschäft und angemessenes Wachstum umzuwandeln.

Wir sehen die HMS Bergbau AG in den Wachstumsmärkten stark positioniert und mit guten Lieferanten- und Kundenbeziehungen ausgestattet. Durch die Ressourcensicherheit aus unseren exklusiven Vermarktungsabkommen erwarten wir auch in den kommenden beiden Geschäftsjahren stabile Wertbeiträge aus unseren Handelsgeschäften mit positiven Effekten auf die Rohmarge sowie das EBITDA des Konzerns.

Der Vorstand der HMS Bergbau AG



Heinz Schernikau  
Vorstandsvorsitzender



Sebastian Giese  
Finanzvorstand

## ▲ Konzernbilanz (Aktiva) zum 30. Juni 2013 (ungeprüft)

Aktiva		30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0		4.174
		<b>0</b>	<b>4.174</b>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Technische Anlagen und Maschinen	0		1.116
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	159		177
		<b>159</b>	<b>1.293</b>
		<b>159</b>	<b>5.467</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Geleistete Anzahlungen	180		4.213
		<b>180</b>	<b>4.213</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.489		8.475
2. Sonstige Vermögensgegenstände	472		317
		<b>10.961</b>	<b>8.792</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>6.739</b>	<b>796</b>
		<b>17.881</b>	<b>13.801</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>58</b>	<b>56</b>
		<b>18.097</b>	<b>19.324</b>

## ▲ Konzernbilanz (Passiva) zum 30. Juni 2013 (ungeprüft)

Passiva	30.06.2013		31.12.2012	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Ausgegebenes Kapital</b>				
1. Gezeichnetes Kapital		4.370		4.370
2. Eigene Anteile		-248		-248
		<b>4.122</b>		<b>4.122</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>		<b>3.375</b>		<b>3.375</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Gesetzliche Rücklage	5			5
2. Andere Gewinnrücklagen	273			273
		<b>278</b>		<b>278</b>
<b>IV. Konzernbilanzgewinn/-verlust</b>	-2.071			-469
<b>V. Währungsdifferenzen</b>	-671			-627
		<b>-2.742</b>		<b>-1.096</b>
		<b>5.033</b>		<b>6.679</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.330			1.871
2. Sonstige Rückstellungen	435			178
		<b>2.765</b>		<b>2.049</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0			491
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.578			7.308
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	172			2.505
4. Sonstige Verbindlichkeiten	549			289
		<b>10.299</b>		<b>10.593</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>		<b>3</b>
		<b>18.097</b>		<b>19.324</b>

### ▲ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftshalbjahr 01.01.2013 - 30.06.2013 (ungeprüft)

		01.01.- 30.06.2013	01.01.- 30.06.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	42.742		45.753
2. Sonstige betriebliche Erträge	243		31
		42.985	45.784
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.563		43.818
Aufwendungen für bezogene Leistungen	630		173
		40.193	43.991
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	713		626
b) Soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und Unterstützung	223		130
		936	756
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen		1.323	236
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.782	941
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		241	208
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.490</b>	<b>-321</b>
10. Außerordentlicher Aufwand		111	111
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	122
12. Sonstige Steuern		1	5
<b>13. Halbjahresfehlbetrag</b>		<b>-1.602</b>	<b>-559</b>
14. Verlustvortrag		-469	-680
15. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		0	1
<b>16. Konzernbilanzverlust</b>		<b>-2.071</b>	<b>-1.238</b>

## Impressum

### Verantwortlich:



#### HMS Bergbau AG

An der Wuhlheide 232

12459 Berlin

Deutschland

T: +49 (30) 65 66 81-0

F: +49 (30) 65 66 81-15

E-Mail: [berlin@hms-ag.com](mailto:berlin@hms-ag.com)

[www.hms-ag.com](http://www.hms-ag.com)

### Konzeption, Redaktion, Gestaltung:



#### GFEI Aktiengesellschaft

Am Hauptbahnhof 6

60329 Frankfurt

Deutschland

T: +49 (0) 69 / 743 037 00

F: +49 (0) 69 / 743 037 22

E-Mail: [info@gfei.de](mailto:info@gfei.de)

[www.gfei.de](http://www.gfei.de)

### Rechtlicher Hinweis:

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der HMS Bergbau AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der HMS Bergbau AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die HMS Bergbau AG übernimmt keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren. Der vorliegende Halbjahresbericht („Zwischenbericht“) der HMS Bergbau AG entspricht keinem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften des Aktiengesetzes; sämtliche Angaben im Zwischenbericht sind ungeprüft und wurden keiner prüferischen Durchsicht durch Wirtschaftsprüfer unterzogen. Der Bericht dient lediglich Informationszwecken im Rahmen der Veröffentlichungspflichten der HMS Bergbau AG gemäß den AGB der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse.



▲ **HMS Bergbau AG**  
**An der Wuhlheide 232**  
**D - 12459 Berlin**

**Telefon: +49 (30) 65 66 81-0**

**Fax: +49 (30) 65 66 81-15**

**E-Mail: [berlin@hms-ag.com](mailto:berlin@hms-ag.com)**

**Internet: [www.hms-ag.com](http://www.hms-ag.com)**